

Lebensader Oberrhein

Naturvielfalt von nass bis trocken

Newsletter RLP/Hessen Nr. 17



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des NABU, liebe NABU-Aktive,

mit unserem Newsletter möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über Maßnahmen und Aktionen im Rahmen unseres Projektes „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ informieren und ins Projekt einbinden.

Allgemeines

- Die Newsletter gibt es in der Ausgabe RLP/Hessen und Baden-Württemberg. Zu beiden Newslettern können Sie sich direkt über die Projekthomepage an- oder abmelden unter: www.lebensader-oberrhein.de/newsletter.html. Bitte empfehlen und verteilen Sie unsere Newsletter weiter.
- Viele Infomaterialien zum Projekt können Sie bei uns bestellen.
- Weitere Informationen, Termine und Neuigkeiten finden Sie ebenfalls auf der Internetseite: www.lebensader-oberrhein.de.

Aktuelle Informationen über Naturschutzmaßnahmen in RLP + H

Naturschutzerfolge trotz Rekordsommer

Der diesjährige trocken-heiße Sommer mit wenigen Niederschlägen hat gezeigt, dass viele Naturschutzmaßnahmen im Projekt richtig durchgeführt wurden. Trotz des trockenen Sommers konnten sich etliche Pflanzen des im Herbst 2018 ausgewilderten Lungenenzians gut entwickeln.

Niedrige Wasserstände im Rhein haben den neue angelegten Kleingewässern in den Rheinauen bei Bingen nichts ausgemacht. Sie werden von Hangwasser und Wasser-rückstau in alten Flutrinnen mit Wasser versorgt.

Die Anpassung an den Extremstandort "Kalkflugsande" kam vielen Pflanzenarten, die versuchsweise als Straßenbegleitgrün angesiedelt wurden, zugute. Viele der ausgepflanzten Arten wie Büscheliges Gipskraut und Sand-Flockenblume konnten sich ausbreiten.

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen

Lebensader Oberrhein -
Naturvielfalt von nass bis trocken

Robert Egeling
Projektleitung

23.10.2018

Projektbüro
NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
An den Rheinwiesen 5
55411 Bingen
Tel. 06721-14367
kontakt@NABU-Rheinauen.de



Durch das Projekt neu angelegtes Kleingewässer als Laichmöglichkeit und Rückzugsort für Amphibien

Ansiedlungserfolg: Lungenenzian blüht

Schon Ende Juli blühte auf den Auswilderungsflächen der Lungen-Enzian (*Gentiana pneumonanthe*). Diese seltene Pflanzenart der Stromtalwiesen wurde in den letzten Jahren erfolgreich zusammen mit dem Botanischen Garten der Universität Mainz vermehrt. Auf geeigneten Flächen konnten im Spätherbst 2017 viele dieser Pflanzen auswildert werden. Der Rückgang geeigneter Standorte hat diesen "Flachland-Enzian" zu einer echten Rarität am Oberrhein werden lassen.

Trotz der widrigen Anwuchsbedingungen in diesem Sommer konnten auf den Flächen nun die ersten Blüten dieser schönen Pflanzenart beobachtet werden.



Blühender Lungen-Enzian auf der Auswilderungsfläche

Im Revier von Ameisenlöwe und Kreiselwespe

Offene, extensiv bewirtschaftete, nährstoffarme Landschaften sind heutzutage sehr selten und bedürfen unserm besonderen Schutz, denn viele seltene Arten sind auf solche Biotope angewiesen und verschwinden, wenn diese Biotope zuwachsen.

Im Projekt Lebensader Oberrhein wurde 2014 eine Düne im Dudenhofener Waldgebiet vom Bewuchs freigestellt und überwiegend vom Oberboden befreit. Seither konnten sich hier wärmeliebende und bodenbrütende Arten wie die Kreiselwespe zuhause fühlen.

Im Rahmen des landesweiten Freiwilligentages am 15.09.2018 hat die Gemeinde Dudenhofen zu einer Mitmachaktion auf den Dünen in Dudenhofen eingeladen. Dabei wurden die „Projekt-Düne“ und eine weitere, von der Gemeinde freigestellte Düne von aufkommendem Gehölzbewuchs befreit.



Helfer beim Entfernen junger Kiefern

Länderübergreifender Fachaustausch

Exkursion zu Wiederansiedlungsflächen in den Binger Rheinauen

Am 5. Juni 2018 veranstaltete der NABU im Rahmen des Projekts „Lebensader Oberrhein“ eine dreistündige Exkursion zu ausgewählten Renaturierungsflächen im Raum Bingen. Die Einladung hatte sich insbesondere an die bisherigen Teilnehmer(innen) der vorausgehenden drei Austauschtreffen zum Thema „Ex-situ-Kultivierung und Wiederansiedlung heimischer Wildpflanzen im Oberrheingebiet“ gerichtet, also vorrangig an Mitarbeiter(innen) verschiedener botanischer Gärten sowie Vertreter(innen) des angewandten Naturschutzmanagements.

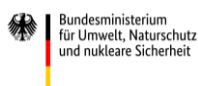
Besucht wurden all jene Flächen in den Binger Rheinauen, auf denen in den vergangenen Jahren ein Großteil der in der Pflanzenvermehrungsstation des NABU Rheinland-Pfalz kultivierten Setzlinge diverser heimischer Wildpflanzenarten wiederangesiedelt wurde.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen Besuch der NABU-Pflanzenvermehrungsstation „Arche Noah für seltene Pflanzen“.



Exkursion zu Wiederansiedlungsflächen in den Binger Rheinauen

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Kommunikation und Umweltbildung

Kalender Lebensader Oberrhein

Motive des Fotowettbewerbs aus dem Jahr 2017 sind die Basis des schönen Kalenders „Lebensader Oberrhein 2019“. Kostenlose Exemplare des Kalenders können, solange verfügbar, angefordert werden bei: claudia.braunschaedel@NABU-Rheinauen.de.



Kalender Lebensader Oberrhein 2019

Lebensader Oberrhein beim Rheinland-Pfalz-Tag in Worms

Auf dem größten Landesfest, dem Rheinland-Pfalz-Tag vom 01.06. bis 03.06.2018 in Worms, präsentierte sich das Projekt „Lebensader Oberrhein“ am NABU-Stand. Es gab Information zum Projekt und zu Artenvielfalt, Beratung zu Insektenhotels und anderen Naturschutzaktivitäten, das beliebte Abfüllen von Wildblumensamen sowie eine Bastelstation für Kinder.



Viele Besucher beim Rheinland-Pfalz-Tag

Über 8.000 BesucherInnen bei Erlebnisausstellung auf dem Kühkopf

Die Erlebnisausstellung "Amphibien Botschafter der Artenvielfalt" zog von April bis Juni sieben Wochen lang die Besucherinnen und Besucher der Schatzinsel Kühkopf in ihren Bann. Das Umweltbildungszentrum, dessen Schwerpunkt die Vermittlung von Themen der Biologischen Vielfalt mit Schwerpunkt Rheinauen ist, hatte die Lebensader Oberrhein-Ausstellung zu Gast.

Die Erlebnisstationen und Tafelelemente gaben den Besucherinnen und Besuchern Hintergrundinformationen zum Projekt und Tipps, wie man selbst für den Schutz von Amphibien und Co. aktiv werden kann.



Eine Kindergruppe beim Laubfrosch

„Tag der offenen Tür“ auf dem AuenLand

Die Naturerlebnisfläche Auenland in Bingen-Gaulsheim stand am 10. Juni im Mittelpunkt eines Tages der offenen Tür. In der Vermehrungsstation für seltene Pflanzen gab es die Topf- und Mutterpflanzenkulturen zu bewundern. Die Samenbar lud ein für den heimischen Garten eine Wildstaudenmischung zusammenzustellen. Handwerklich ging es bei der Wildbienenstation zu. Hier bohrten und hämmerten die Gäste an kleinen Wildbienenstiften in der Dose. Sie bieten den Bienen auf Balkon oder im Garten eine Brutstätte. Auf besonders großes Interesse stießen die vielen Wassertiere, die an der Teichstation einen Einblick in die Tierwelt der Kleingewässer bieten. Mit dem Naturerlebnisteich, der jetzt schon von Laubfrosch, Kreuzkröte und Wasserfrosch bevölkert wird, hat das AuenLand zukünftig einen besonderen Anziehungspunkt.



„Tag der offenen Tür“ auf dem AuenLand

Stationsscouts besuchen Wiederansiedlungsflächen in Bingen

Am 16. Juni 2018 fand der dritte Ausbildungsworkshop zum ehrenamtlichen Stations-scout in der Pflanzenvermehrungsstation des NABU Rheinland-Pfalz statt, in dessen Verlauf die Teilnehmer(innen) unter Leitung zweier NABU-Mitarbeiter ausgewählte Renaturierungsflächen im Raum Bingen besuchten. Dabei wurden einige der Flächen aufgesucht, auf denen ein Großteil der seit Beginn des Projektes „Lebensader Oberrhein – Naturvielfalt von nass bis trocken“ in der Vermehrungsstation kultivierten Wild-pflanzenarten wiederangesiedelt wurde.



Exkursion auf der Suche nach wiederange-siedelten Pflanzen

Ferien in der Kinderakademie im Naturschutzzentrum Rheinauen

Bei der diesjährigen Kinderakademie im Naturschutzzentrum Rheinauen haben 17 Kinder aus Bingen und Umgebung vom 25.06. bis 29.06.2018 eine Woche lang unter der Leitung der beiden Umweltpädagoginnen Nicole Stockhusen und Heike Hofmann die Tier- und Pflanzenwelt der Rheinauen erforscht.

Jeden Tag stand ein anderes Thema im Mittelpunkt. Amphibien und Teichtiere sowie der Weißstorch als Wappentier des NABU standen im Mittelpunkt der Ferienwoche.



Keschern am Teich

„Alte Baumriesen“ und „Sanddünen bei Speyer“

Am Wochenende vom 4. und 5. August bot das Projekt Lebensader Oberrhein 3 Füh-rungen zu Maßnahmen des Projekts bei Dudenhofen und Gommersheim an. Mit bis zu 19 Teilnehmern wurden die Exkursionen trotz der Hitze von 33 bis 37 Grad im Schat-ten gut besucht und die teilnehmenden Naturfreunde zeigten sich begeistert.

Bei der Exkursion am Samstag ging es zu den NABU-Eichen in Gommersheim, wo die 200 Jahre alten Riesen bestaunt werden konnten. Die beiden Exkursionen am Sonntag führten durch die Dünenlandschaft von Dudenhofen und Speyer. Zur Wüstenhitze passend staunten die Teilnehmer über die große Düne in Speyer und ließen sich von Maßnahmenbetreuerin Melanie Mangold die Geschichte und die Besonderheit des Gebietes erklären.



Exkursion auf der Suche nach wiederange-siedelten Pflanzen

„Lebensader Oberrhein“ beim Sommerfest des Botanischen Gartens der Uni Mainz

Was brauchen Wildbienen, damit sie sich wohlfühlen? – Mit dieser brandaktuellen Frage nahm das NABU-Projekt „Lebensader Oberrhein“ an der Rätselralley anlässlich des diesjährigen Sommerfestes im Botanischen Garten der Universität Mainz am 26. August 2018 teil. Und war damit schon zum vierten Mal mit einem abwechslungs-reichen Stand beim alljährlichen Sommerfest vertreten. Passend zur Rätselfrage bot der Aktionstisch „Pflanze Deinen eigenen Wiesensalbei für mehr Wildbienen“ insbe-sondere kleinen Gärtner(inne)n die Gelegenheit, eine typische Insektenfutterpflanze in selbst hergestellten Aussaatöpfchen aus Zeitungspapier auszusäen und diese mit nach Hause zu nehmen.



NABU-Stand neben dem Insektenhotel

Ausbildung zum Stationsscout in der „Arche“ erfolgreich abgeschlossen

Das Erlernen verschiedener Tricks und Kniffe, die sowohl bei der Saatgutgewinnung in der Mutterpflanzenkultur der „Arche Noah für seltene Pflanzen“ als auch bei der Aufbereitung des gesammelten Materials hilfreich sind, rundete im vierten und letzten Workshop am 18. August 2018 die Ausbildung zum Stationsscout in der NABU-Pflanzenvermehrungsstation in Bingen-Gaulsheim ab. Im Rahmen weiterer Arbeitseinsätze im Spätsommer und Herbst werden die Stationsscouts nun ihr Wissen weiter vertiefen, gegen Ende der Saison 2018 ist dann ein gemütliches Abschlusstreffen geplant.



Sortierte Samen verschiedener Stromtalwiesenarten

Biodiversitätsbotschafter Umweltbildung erfolgreich ausgebildet

Insgesamt 11 Biodiversitätsbotschafterinnen und -botschafter wurden für den Bereich Umweltbildung im Rahmen von Lebensader Oberrhein ausgebildet. In 6 Praxisworkshops lernten die Teilnehmenden umweltpädagogische Programme zu den Themen Teich, Auwald und Wiese kennen.

Die Biodiversitätsbotschafterinnen und -botschafter Umweltbildung schaffen hier in Zukunft Abhilfe und können unterstützend wirken. Mit dem Naturerlebnisgelände AuenLand bieten sich neue Naturerlebnismöglichkeiten.



Absolventinnen der Biodiversitätsbotschafter-Ausbildung

Aktuelle und kommende Ausstellungen und Veranstaltungen

Ausstellung „Pflanzenvielfalt auf dem Deich“ in Lampertheim

Vom 30.08.2018 bis zum 11.11.2018 ist die Ausstellung im Gebäude über dem Restaurant "Zum Fährhaus", direkt am Naturschutzgebiet „Lampertheimer Altrhein“, zu sehen (Biedensandstr. 58). Geöffnet ist die Ausstellung von Dienstag bis Sonntag, 10.00 – 18.00 Uhr.

Nächste Exkursionen und Veranstaltungen von „Lebensader Oberrhein“ und von NABU-Gruppen zu Artenvielfalt im Gebiet des Hotspots

Weitere Informationen finden Sie unter „Aktiv werden“ auf der Projekt-Homepage www.lebensader-oberrhein.de.

- 09.11.18 Pflegearbeiten im Essigrosenareal am Rehbachdeich, NABU Ludwigshafen
- 18.11.18 Winter- und Wasservogel am Roxheimer Altrhein und am Silbersee, NABU Ludwigshafen
- 15.11.18 Schiffsexkursion entlang des Inselrheins, Bingen, NABU-Naturschutzzentrum Rheinauen
- 25.11.18 Exkursion zum Silbersee und Roxheimer Altrhein, NABU Frankenthal
- 25.11.18 Winterexkursion zum Roxheimer Altrhein, NABU Worms-Wonnegau

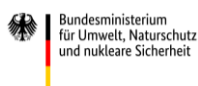


Ausstellung in Lampertheim

Viele Grüße und erfolgreiche Zugvogelbeobachtungen im Herbst wünscht,

Robert Egeling
(Projektleiter RLP/H)

Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit



Eine unterstützende Förderung erfolgt durch die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und Hessen

